

28.12.2021 um 17:45 Uhr

hr4 ÜBRIGENS



Ein Beitrag von

Monika Dittmann,

Katholische Seelsorgerin im Altenheim, Flörsheim am Main

Keine heilige Familie?

Da stehen sie: Maria und Josef mit dem Kind in der Krippe. Sie sind der Mittelpunkt meiner ganzen Weihnachtskrippe. Sie haben fromme, zarte Gesichter, so, als könnte sie nichts aus der Ruhe bringen. Viele nennen sie die „Heilige Familie“.

Jesus war als Kind mehr Bengel als Engel

Wenn ich in der Bibel lese, kommt mir das heftig übertrieben vor. Denn es gibt auch weniger harmonische Geschichten von den dreien: Mit 12 Jahren ist Jesus ausgebüchst und hat dann seine Mutter sogar angefahren: „*Ich muss doch im Haus meines himmlischen Vaters sein*“ (vgl. Lukasevangelium 2.41-52). Als Erwachsener weist er bei einer Hochzeit seine Mutter brüsk zurück, als die ihn ermuntern will, zu helfen, weil der Wein ausgegangen war (vgl. Johannesevangelium 2.1-12). Und überhaupt, Jesus ist anstößig, lebenslang, und wird wohl auch von Kind auf kein Engel, sondern eher, wie alle Kinder, manchmal auch ein Bengel gewesen sein. Also doch keine heilige Familie? Keine heile Welt!

Wie in jeder Familie knirschte es auch in Jesu Familie

Ich denke mir, wer heilig sein will, wird ganz oft zu einem Scheinheiligen. Wer mit frommer Miene und salbungsvollen Worten durch die Welt geht, ist noch lange kein Heiliger. Wie es in Jesu Familie knirschte und ruckelte, so ist es in jeder Familie. Zugleich bin ich davon überzeugt: Es kommt darauf an, wie wir mit Krisen, Schwierigkeiten und Streit umgehen.

Gut, wenn wir einander vergeben können und zueinander stehen

Selig, heilig sind die, die barmherzig sein können (Matthäusevangelium 5,6+7), heißt es in der Bibel. Selig sind diejenigen, die vergeben können, die zueinander stehen, auch in schweren Zeiten.

Maria stand bis zum Schluss zu ihrem schwierigen Sohn

Auch Maria damals hat das getan: Obwohl dieser Jesus manchmal ganz schön schwierig, ja, schwer zu verstehen war, hat sie ihn bis zum Schluss begleitet, erzählt die Bibel. Bis zum grausamen Tod am Kreuz hat sie zu ihm gehalten. Ich glaube, das ist wirkliche Heiligkeit und heilige Familie: Wenn wir in Krisen und Schwierigkeiten beieinander ausharren, wenn wir einander beistehen, auch wenn`s schwer wird.